

Rettungsdienst und Kantonale Sanitätsnotrufzentrale (Forsthaus West / Murtenstrasse Bern)

Bauherr	Amt für Grundstücke und Gebäude Kt. BE
Referenzperson	Michael Frutig 031 633 34 63
Architekt	Müller & Truniger Architekten, Zürich
Referenzperson	Andreas Müller 044 448 30 40
Projektleiter Elektro	Peter Kunz 031 337 52 51
Projektleiter MSRL	Thomas Krauer
Planung	von 2009 bis 2011
Ausführung	von 2011 bis 2013
Elektrobausumme	Fr. 2.8 Mio + 1.7 Mio SNZ



Projektbeschreibung

Der 3-geschossiger Ingenieurholzbau nach MINERGIE-P-ECO-Standard für die Blaulichtorganisation liegt verkehrstechnisch optimal am Stadtrand in der Nähe einer Autobahnauffahrt. Die Architektur ist gradlinig und realisiert überzeugend – den Vorgaben der Systemtrennung folgend – ganz verschiedene Nutzungen in einem Gebäude.

Der Betrieb der Sanitätspolizei umfasst bereits sämtliche Bereiche der Verwaltungsnutzung: Im kompakten Holzbau sind Büros, Schulungs- und Schlafräume ebenso untergebracht wie Fuhrpark und Werkhof. Eine volumenmässige Erweiterung ist zu einem späteren Zeitpunkt durch die Aufstockung auf bis zu sechs Geschosse machbar. Der Neubau soll einen optimalen Betrieb für die Sanitätspolizei ermöglichen und sowohl wirtschaftlich als auch architektonisch überzeugen und bietet Platz für 145 Mitarbeitende des grössten Rettungsdienstes im Kanton Bern und der kantonalen Notrufzentrale.

Im März 2010 konnte die sehr detaillierte Vorprojektphase inklusive Vorzertifizierung MINERGIE-P-ECO-Standard abgeschlossen werden.

Am 30.04.2013 hat die Sanitätspolizei Bern nach zwei Jahren Bauzeit ihr neues Betriebsgebäude an der Murtenstrasse 111 bezogen.



Leistungen BERING

- Phase 3 Projektierung, Phase 4 Ausschreibungen
- Phase 5 Ausführungsplanung inkl. Ausbau und IBS Sanitätsnotrufzentrale
- Organisation und Durchführung integrale Tests

Kenndaten

- MINERGIE-P-ECO-Standard
- Rauminhalt nach SIA 416: 31'359 m³
- Hauptnutzfläche HNF: 3'916 m²
- Strombedarf nach SIA 380/4: 23,7 kWh/m²a

